

Köln

Stadt will auf Wind setzen

[30.01.2024] Die Stadt Köln plant einen Ausbau von Windenergie im Stadtgebiet, indem sie eine städtebauliche Potenzialanalyse durchführt und sich neuen rechtlichen Optionen in der Landes- und Regionalplanung öffnet. Diese Strategie zielt darauf ab, schnellstmöglich erneuerbare Energien zu fördern und wird voraussichtlich bereits Ende 2024 erste Genehmigungen für Windkraftanlagen ermöglichen.

Die Stadt Köln hat im Zuge der Energiewende eine städtebauliche Potenzialanalyse zur Nutzung von Windenergie vorgenommen, um eine zukunftsfähige Energieversorgung sicherzustellen. Wie die Stadt mitteilt, stehen dabei die aktuellen Entwicklungen in der Landes- und Regionalplanung für erneuerbare Energien im Kontext von Windkraftanlagen (WEA) im Fokus.

Die rechtlichen Neuerungen und Entwicklungen in der Landes- und Regionalplanung eröffneten der Stadt Köln neue Handlungsoptionen. In einem grundlegenden Systemwechsel werden die bisherigen Konzentrationszonen für Windenergie durch eine Positivplanung von Windenergiebereichen auf Ebene des Regionalplans ersetzt. Erste Ergebnisse der Landes- und Regionalplanung werden im Sommer 2024 erwartet.

Bisherige Verantwortlichkeiten im Rahmen der Bauleitplanung auf kommunaler Ebene werden nun auf die Regionalplanung bei den Bezirksregierungen übertragen. Ein „Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien“ zum Regionalplan Köln soll gemäß den Vorgaben der Landesplanung die Ausweisung von Windenergiebereichen vornehmen. Bestehende kommunale Konzentrationszonen sollen dabei, sofern geeignet, in regionale Windenergiebereiche überführt werden.

Potenzialanalyse für Windenergie

Die Änderung des Landesentwicklungsplans NRW werde voraussichtlich Anfang 2024 rechtswirksam. Dies setze die Rahmenbedingungen für die Darstellung von Windenergiebereichen auf Ebene des Regionalplans. Bereits auf Basis des Entwurfs des Regionalplans könnten Genehmigungen für Windkraftanlagen innerhalb der geplanten Windenergiegebiete erfolgen, vorausgesetzt, dass ein Vorhaben den künftigen Ausweisungen entspricht.

Parallel zu den Entwicklungen auf Landes- und Regionalplanungsebene habe die Stadt Köln eine umfassende städtebauliche Potenzialanalyse für die Nutzung von Windenergie erstellt. Diese analysiere Flächen im Stadtgebiet, die grundsätzlich für die Windenergienutzung geeignet sind. Unabhängig von den gesetzlichen Regelungen beabsichtige die Stadt, durch eigene Bauleitplanung weitere kommunale Windenergiegebiete auszuweisen und somit aktiv zum Ausbau beizutragen.

Um diese Flächen in den Regionalplanprozess einzubringen, werde die Potenzialanalyse weiterentwickelt und in ein kommunales Gesamtkonzept Erneuerbare Energien für Köln integriert. Das Ziel sei, den Ausbau von Windenergie im Stadtgebiet zu beschleunigen, da dies ein bedeutender Standortfaktor für die Dekarbonisierungsstrategien der ansässigen Unternehmen darstellt. Nach Bekanntgabe des Regionalplanentwurfs werde entschieden, ob die Stadt Köln zusätzliche Positivplanungen in Erwägung zieht oder ob die Festlegungen des Regionalplans ausreichende Möglichkeiten bieten.

(th)

Stichwörter: Politik, Köln